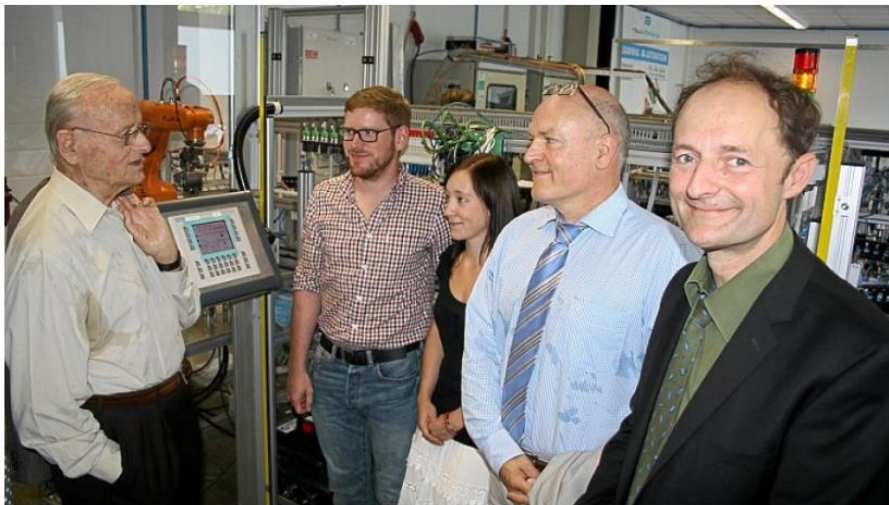


## Roboter Pablo baut Trillerpfeifen

**STADTMITTE** Die Abschlussprojekte der BBS-2-Techniker beeindrucken auch Ex-VW-Chef Carl Hahn.

Von Daniela Burucker  
04.07.2015 - 16:42 Uhr



Der ehemalige VW-Chef Carl Hahn (von links) ließ sich von Bastian Gehrke, Melanie Gollub den neuen Roboter erklären.  
Foto: Daniela Burucker

Zum Ende ihrer Ausbildung stellten die Absolventen der Fachschule Technik an der Berufsbildenden Schule 2 in Wolfsburg ihre Abschlussprojekte vor. Ein Höhepunkt unter den 33 spannenden Projekten war die Premiere der industriellen Robotikanlage.

Zur offiziellen Inbetriebnahme war der ehemalige VW-Chef Carl Hahn als Ehrengast gekommen. Die Carl-und-Marisa-Hahn-Stiftung hatte das 20 000 Euro teure Projekt mit 4500 Euro unterstützt. Auch Volkswagen hatte sich beteiligt. „Eine perfekte Symbiose der Zusammenarbeit“, lobte BBS-2-Schulleiterin Marianne Broska. Fünf frisch gebackene Techniker, die neben Vollzeitjobs die vierjährige Weiterbildung gemeistert haben, erklärten der Delegation um Hahn Abläufe der Pfeifenfertigungsanlage.

„Das Modell soll den Schülern Produktionsabläufe vermitteln“, erklärte Elektrotechnikerin Melanie Gollub. Zusammen mit Bastian Gehrke hat sie den Roboter programmiert. Als einzige Frau im Team hatte sie das letzte Wort bei der Namenswahl für den vollprogrammierten Kollegen, der die Produktion von schicken Trillerpfeifen steuert. Pablo heißt er.

Mit im Boot waren auch die Mechatroniker Marcel Stöckel, Thomas Kohl und Sebastian Ridolev. Als Team haben die fünf Techniker die Anlage umgebaut, erweitert und optimiert.

Oberlenker bei der wichtigen schulischen Erweiterung im Bereich Robotertechnik war Stefan Manemann. Zusammen mit seinen Schülern erntete der Abteilungsleiter der Fachschule Technik Hahns Lob für die spannende Technikerarbeit.